

## Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern

Dr. Andreas Zahn  
Hermann-Löns-Str. 4  
84478 Waldkraiburg

Tel.: 08638 / 86117  
Fax: 08638 / 882168  
Email: [Andreas.Zahn@iiv.de](mailto:Andreas.Zahn@iiv.de)

## Die Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*)



Mit einer Kopf-Rumpflänge von 5 – 6 Zentimetern und einer Spannweite von ca. 30 Zentimetern gehört die Zweifarbfledermaus zu den mittelgroßen Fledermausarten. Ihren Namen verdankt sie ihrer auffälligen Färbung: Das lange dichte Fell ist auf der Körperoberseite schwarzbraun mit silberweißen Haarspitzen und auf der scharf abgesetzten Unterseite weißgrau. Ohren, Flughäute und Schwanz sind schwarzbraun.

Zweifarbfledermäuse jagen gern über größeren Gewässern und fangen mittelgroße bis große Insekten.

Diese Fledermausart wird in ganz Bayern regelmäßig gefunden, doch ist über ihre Biologie noch wenig bekannt.

Bei den Quartieren der Zweifarbfledermaus handelt es sich um Verkleidungen an Wänden aus Holz oder Eternit, Rolladenkästen und Fensterläden. Während die Männchen der meisten Fledermausarten den Sommer über einzeln leben, bilden männliche Zweifarbfledermäuse Kolonien, die in Bayern aus über 200 Tieren bestehen können. Bei fast allen bei uns bekannten Sommerquartieren handelt es sich um solche Männchenkolonien.

Fortpflanzungsnachweise sind in Bayern überaus selten. Nach dem Fund einer aus ca. 30 Weibchen bestehenden Wochenstube in einer Kirche vor langer Zeit konnten erst in den letzten Jahren vereinzelt weitere Fortpflanzungsquartiere entdeckt werden. Es ist anzunehmen, dass sich diese Art mehr in Nord- und Osteuropa fortpflanzt.

Die zeitliche Nutzung dieser Sommerquartiere durch die Zweifarbfledermaus ist sehr variabel. Manche Quartiere werden nur wenige Wochen im Frühjahr oder Frühsommer bewohnt, in anderen Fällen sind die Tiere von April bis August anwesend. Auch von Jahr zu Jahr kann die Nutzungsdauer eines Quartiers erheblich variieren. In mehreren Fällen blieben die Fledermäuse nach mehrjähriger Anwesenheit plötzlich aus unbekanntem Grund aus.

Aufgrund der unregelmäßigen Quartierbesetzung sind Aussagen über die Bestandsentwicklung der Zweifarbfledermaus derzeit nicht möglich.

Die Winterquartiere dieser Fledermausart in Bayern sind nahezu unbekannt. Einzeltiere wurden in einer Höhle im Alpenraum und in Bohrlöchern einer Betonaußenwand im Bayerischen Wald gefunden. Doch scheint die Zweifarbfledermaus in Bayern regelmäßig zu überwintern, da zwischen September und Januar häufig Einzeltiere außerhalb typischer Fledermausquartiere gefunden werden. Dabei handelt es sich in 72% der Fälle um Männchen. Auch im Mai kommen solche Einzelfunde häufig vor. Vermutlich verläßt ein Teil der Tiere Bayern den Sommer über. Wanderungen in nördöstliche Richtung bis zu einer Entfernung von 900 km wurden nachgewiesen. Im Herbst fliegen die Männchen balzend um höhere Gebäude. Ihre zwitschernden Rufe sind dann weithin zu vernehmen.

**Funde einzelner Zweifarbfledermäuse im Jahresverlauf**

